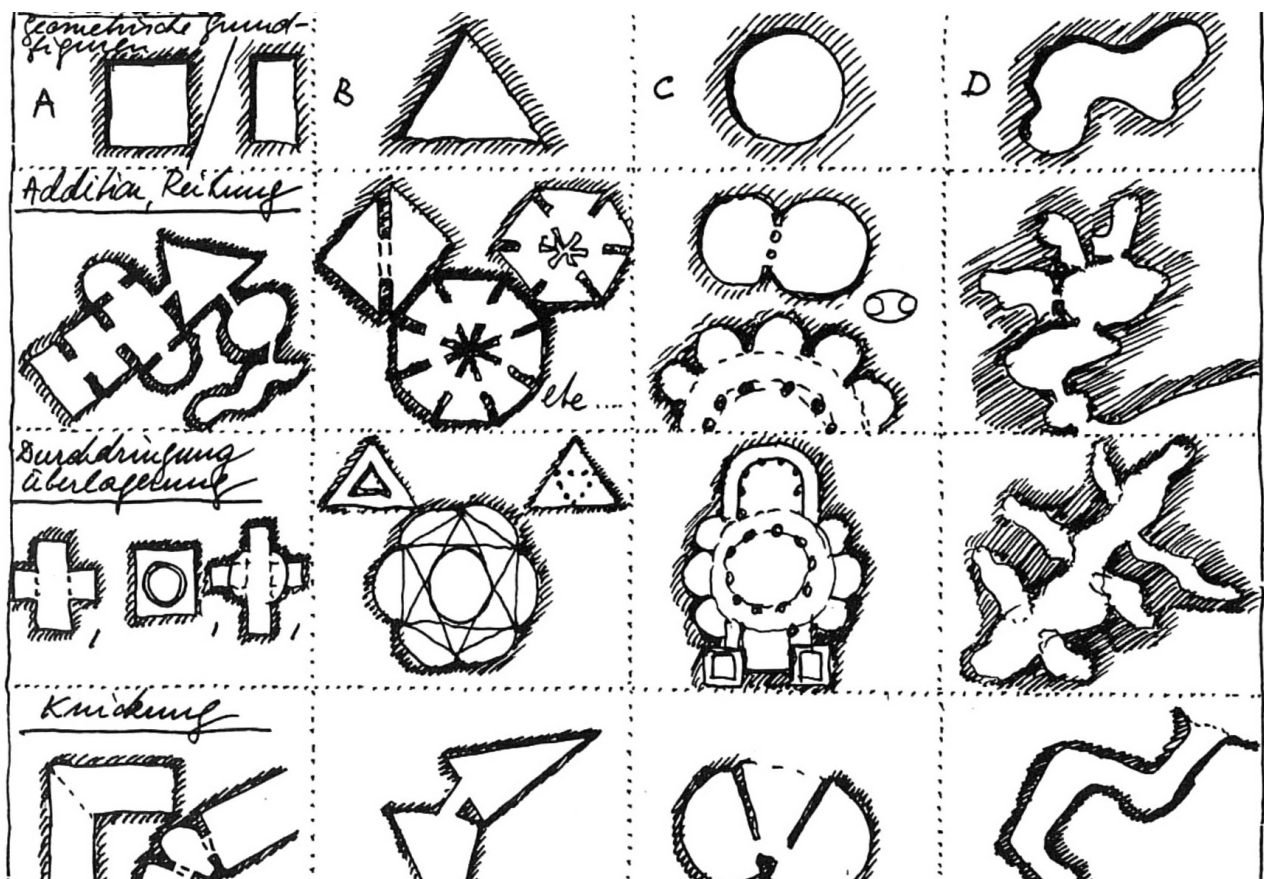




sub-IDEALTYPUS.

Raumgestalt und Entwerfen

Dipl.-Ing. Nicolas Treitz

Der Soziologe Max Weber begreift den Idealtypus als „ein in sich einheitliches Gedankengebilde, das in der Wirklichkeit nur annäherungsweise anzutreffen ist und daher utopischen Charakter hat.“¹

Im Seminar soll geprüft werden, ob der Idealtypus in der architektonischen Entwurfsphase Anwendung finden kann und welche Potentiale der sub-Idealtypus birgt. Also die Anpassung, Transformation, Abweichung vom Ideal.

Um eine Basis zu schaffen, werden zu Beginn Fachschriften zu Typus, Struktur, Proportion und Raster gelesen und gebaute Beispiele sowie veröffentlichte Entwürfe analysiert.

Erarbeitete Erkenntnisse werden parallel in einer Entwurfs-Versuchsreihe geprüft.

Die Lehrveranstaltung kann wahlweise als Seminar oder Wahlfach von Studierenden ab dem 5. Semester belegt werden.

Zweiwöchentliche Termine nach Absprache.

¹Dieckmann, Johann. „Die Rationalität Des Weberschen Idealtypus.“ Soziale Welt 18, Nr. 1, 1967

Beginn: 31.10.25, 10:00

Ort: Lehrgebiet Raumgestalt

fatuk